

STATTAUTO Informationen 1 / 2003

STATTAUTO München - CarSharing, Kapuzinerstraße 39a, 80469 München

Tel. (089) 20 20 57 - 0 Fax (089) 20 20 57 57 Rufbereitschaft 0171 - 22 44 3 55

Buchungszentrale Tel. (089) 725 13 16

Email: info@stattauto-muenchen.de - Internet: www.stattauto-muenchen.de

München, 18. Februar 2003

Inhalt:

1. Neue Tankkarten ab 01. April 2003 - euroShell-Card
2. Betriebliche Entwicklung im Jahr 2002
3. Neue Buchungszentrale
4. Danke an die Taxizentrale München
5. Station MT und S geschlossen
6. Neue Station HE
7. Sonstiges

Sehr geehrte STATTAUTO-Teilnehmer/innen,

hier die Daten zum aktuellen Entwicklungsstand von STATTAUTO München:

	Februar 2003	Febr. 2002	Febr. 2001	Febr. 2000
Teilnehmer	3.820	3.333	2.760	2.050
Autos	144	135	111	81
Stationen	56	50	43	40

1. Neue Tankkarten ab 01. April 2003 (euroShell - Card) Wegfall der Gutschriften für "Tanken im Ausland" ab 01. April 2003

Die alten DEA-Tankkarten werden im Laufe der nächsten Wochen ungültig und müssen erneuert werden. Außerdem sind die Konzerne DEA und Shell inzwischen fusioniert und zugleich hat sich das Angebot erweitert. Wir haben uns dafür entschieden, das erweiterte Angebot anzunehmen. Folgendes wird sich verändern:

- Bisher galt unsere DEA-Tankkarte bei Shell, DEA und ESSO nur in Deutschland (derzeit ca. 2.830 Tankstellen). **Die neue Card gilt darüber hinaus in fast allen europäischen Ländern** (insgesamt 35 Länder mit fast 20.000 Tankstellen) - vor allem auch in den für unsere Teilnehmer/innen wichtigsten Reiseländern wie Österreich, Schweiz, Tschechien, Slowenien, Italien oder Frankreich. In vielen Ländern wird das Netz der Shell- und ESSO-Tankstellen noch ergänzt um weitere Partner-Unternehmen, wie z.B. "Avanti" in Österreich oder "API" in Italien. Nähere Informationen werden im Bordbuch hinterlegt.
- **Mit dieser Neuregelung wird unsere Gutschrift für "Tanken im Ausland" überflüssig und die besondere Tankregel für Auslandsfahrten entfällt ebenfalls.** Für uns vermindert sich der Verwaltungsaufwand und für Sie wird unser Regelwerk vereinfacht.
- Künftig gibt es also nur noch 2 Varianten des Bezahlers von Tankkosten: Entweder Sie zahlen mit der euroShell-Card oder Sie strecken die Tankkosten aus eigener Tasche vor (Barzahlung oder mit EC-Card). **Im letzten Fall werden Ihnen gegen Vorlage der Originalquittungen die verauslagten Kosten von STATTAUTO erstattet - egal ob es eine Quittung aus dem Ausland (unabhängig von der jeweiligen Währung) oder aus Deutschland ist.**
- Eine wichtige Neuerung gibt es noch: **Beim Bezahlen mit der neuen euroShell-Card ist die Eingabe einer 4-stelligen PIN durch Sie zwingend vorgeschrieben.** Die gültige PIN liegt bei der Tankkarte im Bordbuch. Wir starten mit einer PIN, die für alle Tankkarten von STATTAUTO München einheitlich ist.
- Die PIN bietet einen zusätzlichen Schutz vor Missbrauch durch Nicht-Berechtigte bei Verlust der Tankkarte.

Die Neuerungen haben wir auf einer eigenen Handbuchseite zusammengefasst. Die Seite liegt diesen STATTAUTO Informationen bei.

2. Betriebliche Entwicklung im Jahr 2002

Wie zu Jahresbeginn üblich, veröffentlichen und kommentieren wir wichtige betriebswirtschaftliche Eckdaten zum vergangenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr:

	Jahr 2001	Jahr 2002	Veränderungen
Teilnehmer am Jahresende	3.290	3.730	plus 13 %
Teilnehmer im Durchschnitt	3.000	3.500	plus 17 %
Neuverträge	970	830	
Verrechnete Stunden	566.800	614.500	plus 8 %
Verrechnete Kilometer	3.430.000	3.918.000	plus 14 %
Fahrten	23.800	27.460	plus 15 %
Fahrzeuge (durchschnittlich)	130	148	plus 14 %
Fahrzeuge (Spanne)	107 bis 167	130 bis 180	
Auslastung	50 %	47,3 %	geringfügig schlechter

Wir können zufrieden sein mit der betrieblichen Entwicklung von STATTAUTO München im vergangenen Jahr, auch wenn das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr (siehe Vergleich Jahr 2000 zum Jahr 2001) weniger dynamisch war.

Die Zahlen belegen eindeutig den anhaltend positiven Entwicklungstrend und das bei sehr geringem Aufwand für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Die wichtigsten Faktoren für diese Entwicklung sind unseres Erachtens nach wie vor: Hoher Grad der Zufriedenheit unserer Teilnehmer/innen, Weiterempfehlung des Systems durch die Teilnehmer/innen und die positive Berichterstattung in den Medien. Aus diesen Gründen konzentrieren wir uns nach wie vor in der täglichen Arbeit eher auf die Sicherung der Dienstleistungsqualität als auf Planung und Durchführung von Marketingaktionen.

Die Zahlen sind relativ einfach zu erläutern: Der Geschäftsumfang (Autos, Teilnehmer, verrechnete Kilometer, Fahrten) nahm im Vergleich zum Vorjahr um 13 bis 15% zu. Auffällig ist lediglich, dass die gebuchten Stunden nur um 8% stiegen. Fazit: In kürzerer Zeit wurden mehr Kilometer zurückgelegt. So ist auch der Anteil der kilometerintensiven Fahrten, für die wir den Rabatt auf den Zeittarif gewähren, erneut leicht angestiegen.

3. Neue Buchungszentrale - Carsharing-Servicezentrale in Halle

Die letzten STATTAUTO Informationen sind Ende November 2002 erschienen. In dieser Ausgabe hatten wir von diversen geplanten Umstellungen in der EDV berichtet - Stichworte: Internetbuchung - neues Buchungsprogramm etc. in Kooperation mit DBRent / DB Carsharing. Bei Redaktionsschluss waren wir noch fest entschlossen, den telefonischen Buchungsservice nach wie vor in München durchzuführen - bei der Taxizentrale - wie seit 10 Jahren. Doch je länger und intensiver wir uns mit dem neuen Buchungsprogramm auf Internetbasis beschäftigt hatten, desto klarer gewannen wir den Eindruck: Das Programm kann nur beherrscht werden von Personen, die eine intensive Einarbeitung hatten und die die Chance haben, sich ständig im neuen Programm zu üben und zu vervollkommen.

Im "Krisengespräch" mit den Leitern der Taxizentrale wurde diese Einschätzung bestätigt: Das gute alte Programm ist für die Mitarbeiter der Taxizentrale relativ leicht zu bedienen, das neue wohl nicht - der Zeitaufwand wäre zu hoch. Und so kam es, dass quasi über Nacht (seit 28.11.2002) der normale telefonische Buchungsservice in den Abendstunden und an Wochenenden von der Carsharing-Servicezentrale in Halle durchgeführt wird. Und die Kolleginnen und Kollegen dort machen ihre Sache sehr gut - das ist unser Eindruck und dieser wurde bereits vielfach durch unsere Teilnehmer/innen bestätigt. Die Hallenser/innen besitzen zwar keine besonderen Ortskenntnisse für München, dafür sind sie aber Experten im CarSharing-System und das macht sich nur positiv bemerkbar.

Carsharing-Servicezentrale in Halle gehört zur DBRent GmbH - ein 100%ige Tochter der DB. Dort ist nicht nur die Carsharing-Buchungszentrale für ca. 50 Städte in Deutschland untergebracht, sondern dort arbeiten auch alle, die das neue EDV-Programm entwickelt haben und weiterentwickeln werden. Der Ort "Halle an der Saale" ist nicht zufällig der Standort der Servicezentrale. Halle ist der Standort von "teilAuto Halle" und

diese Carsharing-Organisation war in der Vergangenheit wohl die erfolgreichste CSO in den neuen Bundesländern.

Die Kollegen/innen haben dort nicht nur eine gute Carsharing-Dienstleistung aufgebaut, sondern waren stets daran interessiert, die carsharing-spezifische EDV alltagstauglich weiterzuentwickeln. Und das ist ihnen eindrucksvoll gelungen - vor allem seitdem DBRent die Rahmenbedingungen für diese Entwicklungsarbeit nachhaltig verbessert hat. Mit den hallensischen Kollegen verbindet uns seit Jahren eine freundschaftliche Beziehung. Wir freuen uns, dass auch jetzt - auf betrieblicher Ebene - die Kooperation so reibungslos und erfolgreich verläuft. Das ist sicher ein Verdienst vor allem von Thomas Pitschke, dem früheren Geschäftsführer von teilAuto Halle und jetzigen Abteilungsleiter bei DBRent. Danke Thomas und reiche diesen Dank bitte an alle Mitarbeiter/innen der Servicezentrale weiter.

Zu den normalen Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle - montags bis freitags jeweils von 9:00 bis 16:30 Uhr - übernehmen wir die telefonische Reservierung. Also: Wenn Sie zu diesen Zeiten die Tel.: 089 - 725 13 16 wählen, dann werden Sie in der Regel mit unserem Büro in München verbunden sein.

Übrigens: Das Angebot der Internetbuchung erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In der ersten Dezemberwoche lag der Anteil der Internetbuchungen bereits bei 18%. Der entsprechende Wert stieg bis Ende Dezember bereits auf 25%. Seit Mitte Januar liegt der Wert bei ca. 33%.

4. Danke an die Taxigenossenschaft - Taxizentrale "Bargeldlos Taxi fahren" neu organisiert

Auch wenn wir bei der Einführung der neuen EDV von Beginn an ein gutes Gefühl hatten, begleitet uns auch Wehmut beim vorläufigen Abschied von der Taxizentrale in München. War doch die Kooperation stets von gegenseitigem Respekt und gemeinsamen verkehrspolitischen Interessen getragen. Seit April 1993 lief der Buchungsservice über die Taxizentrale München nahezu reibungslos und wir werden die Option auf Rückkehr zu dieser Kooperation offen halten. Danke in diesem Zusammenhang vor allem an Herrn Huber (Leiter der Taxizentrale) und Herrn Meißner (Geschäftsführer von Taxi München e.G.), die unsere Kooperation begründet und stets wohlwollend begleitet haben.

Der Service "bargeldlos Taxi fahren" bleibt erhalten. Die einzige Änderung: Sie müssen jetzt direkt bei der Taxizentrale anrufen, wenn Sie bargeldlos Taxi fahren wollen:

Tel.: 089 - 21 61 - 0

Mit dem Aufrechterhalten dieser Dienstleistung soll u.a. demonstriert werden, dass Carsharing und öffentlicher Verkehr ergänzende und nicht konkurrierende Verkehrsdienstleistungen sind. CarSharing-Teilnehmer setzen auf kombinierte Mobilität und deshalb muss es auf der Ebene der Dienstleister auch Maßnahmen geben, die diesem individuellen Nutzungskonzept entsprechen. **Bargeldloses Taxifahren für CarSharing-Teilnehmer/innen: Kombinierte Mobilität einfacher gemacht.**

5. Das endgültige AUS für die Stationen MT und S

Wir hatten schon mehrfach angekündigt, dass wir die Stationen MT und S verlieren werden. In den letzten Wochen war es dann soweit. Baukräne und anderes schweres Gerät rückten in der Theresienstraße und Sommerstraße an, um Gebäude abzureißen bzw. die Neubauarbeiten auf dem jeweiligen Gelände vorzubereiten. Der Verlust beider Stationen trifft uns hart, denn sie gehörten zu unseren besten Stationen. Die Station S war darüber hinaus die erste Station von STATTAUTO München überhaupt, mit der wir im April 1992 gestartet sind.

Konkrete Alternativen können wir unseren Teilnehmer/innen in diesen Stadtteilen derzeit nicht bieten - nur die bereits bekannten benachbarten Stationen. Der neue Eigentümer des Geländes Theresienstraße 148 hat uns zwar signalisiert, dass wir Parkplätze nach Fertigstellung der neuen Häuser anmieten können, aber das wird noch mindestens 2 Jahre dauern.

6. Neue Station in Hadern - Station HE

Am 01. März ist es soweit. In Kooperation mit der evang. Luth. Kirchengemeinde "Reformations-Gedächtnis-Kirche" in der Ebernburgstraße 12 werden wir die neue Station HE mit 2 Autos eröffnen. Damit können wir endlich den dringend benötigten Bedarf an zusätzlichen Fahrzeugen für Hadern decken. Die Station HE ist nur 500 Meter von der Station HS (Haderner Stern) entfernt und dürfte auch für Nutzer aus anderen Stadtteilen gut erreichbar sein (U6 - Haderner Stern). In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch beim Kirchenvorstand der Kirchengemeinde für seine positive, zügige Entscheidung bedanken und vor allem auch bei der "Agenda 21 - Gruppe" in Hadern, die eine wichtige Rolle bei der Gründung beider Stationen in Hadern gespielt hat. Die Stationsbeschreibung (Handbuchseite) liegt bei.

7. sonstiges

Kooperation mit dem MVV: Die Auswertungsarbeiten der Fragebogenaktion machen gute Fortschritte. Mit ersten Ergebnissen ist im März 2003 zu rechnen. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass alle für die verkehrspolitische Diskussion wichtigen Fragestellungen positiv bestätigt werden können. Wir halten Sie auf dem laufenden. Vorab müssen wir aber noch ein Versprechen einlösen: Unter denen, die an der Fragebogenaktion teilgenommen haben, sollten Preise ausgelost werden: 3 mal eine Grüne Karte für den MVV-Gesamtraum und 3 mal 300 Freikilometer bei STATTAUTO München. Die "glücklichen" Gewinner/innen wurden am 11.02.2003 ermittelt. Es sind:

**Frau N. Frieser, Frau C. Huber und Frau K. Steinbrenner
Herr W. Berger, Herr P. Gardill und Herr P. Sauter**

Herzlichen Glückwunsch !

Die Auslosung wurde
vorgenommen von:

Olaf Rau
Winfried Mohr
Christina Depaoli
Jürgen Tesch
Günther Weinrich
Natascha Glinska

(siehe Foto - von links nach rechts)



Veränderungen in Garching: Der GG21 (VW Polo - Dienstfahrzeug der Stadt) steht ab sofort nicht mehr zur Verfügung. Er wird ersetzt durch einen GG15 (Daihatsu Cuore), der - wie auch der GG22 (Opel Corsa) - ohne zeitliche Beschränkung gebucht werden kann. Weitere Planungen: Installation eines elektronischen Tresors, neues Dienstfahrzeug der Stadt ab Frühjahr für die Abendstunden und das Wochenende.

Neue Identifikationskarten: Demnächst werden alle STATTAUTO-Teilnehmer per Post eine neue Identifikationskarte bekommen. Die alten Karten verlieren ihre Gültigkeit. Näheres hierzu im Anschreiben.

Datenleser im Auto: Wie bereits angekündigt, sind die Fahrzeuge an folgenden Stationen mit einem Datenleser ausgerüstet: SZ (STATTAUTO Zentrale), PB (Pasing Bahnhof), AL (Au Lilienstraße) und HO (Haidhausen Ostbahnhof). **Zur Erinnerung: Zuerst den Fahrzeugschlüssel aus dem elektronischen Tresor nehmen, Fahrzeug öffnen, den Datakey (Stecker) an das Lesegerät halten - wenn das grüne Lämpchen leuchtet, können Sie starten (vorher nicht).** In Kürze wird an diesen Tresoren die Buchungskontrolle aktiviert (der sogenannte "Buchungs-Check" - vgl. auch die letzten STATTAUTO Informationen 4 / 2002)

Zum Abschluss möchten wir noch auf eine Anlage (gelbes Blatt) verweisen. Dort haben wir verschiedene **Tipps und Hinweise** zusammengetragen, die für einen reibungslosen Ablauf unseres Systems hilfreich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Tesch, Günther Weinrich, Winfried Mohr und Olaf Rau (der Neue im Leitungsteam)

für das gesamte STATTAUTO Team

Anlagen: aktuelle Autoliste, Stationsbeschreibung HE, Handbuchseite "Tanken", Anlage Tipps und Hinweise (gelbes Blatt), eine Information der Initiative "Wohnen ohne Auto - WOA"